



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-17_31

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-17_31

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014



33541c-1731 3

WIR LASSEN UNS NICHT SPALTEN !

Wofür hält der Stadtrat seine Jugend ? Wenn er glaubt, sie würde ihm jetzt auf den Leim kriechen und sich ans "Drahtschmidli" wenden, hat er sich getäuscht . Wir wissen ja längst, dass in den Zeitungen nicht alles steht . Hinter dem Aufruf der Stadt STECKT DIE AKTION BAHNHOFBRUGG!

Und was und wer ist die Aktion Bahnhofbrugg, die sich da plötzlich so geschäftig um die Jungen kümmert und vom Stadtrat empfangen wird? Vom gleichen Stadtrat, der unsere eigenen Delegierten links (!) liegen lässt? DIE AKTION BAHNHOFBRUGG, DAS IST ÜBERHAUPT NICHT DIE JUGEND. SIE VERTRITT KEINE JUGENDLICHEN, SONDERN ORGANISATIONEN MIT AUTORITÄREN PROGRAMMEN! DIE AKTION BAHNHOFBRUGG, DAS IST UNTER ANDEREM :



Pfadfinder Kantonalverband
katholische Jugendorganisationen
kath. Pfadfinderkorps
Verein Zürcher Jugendhaus (alten Stils, Anm.)
kath. Mittelschulfoyer
Schweizer Jugendakademie
Zwinglibund
Reformiertes Hochschulpfarramt
Vereinigung "Ferien und Freizeit"
usw
usw

Mehrere der Vertreter dieser Organisationen sind mit Stadtpräsident Widmer per Du. Kein Wunder, dass jetzt der Stadtrat um sie eine solche Publizität entfalten . Kein Wunder, dass er die Jugendlichen der Stadt Zürich aufruft, sich ans Sekretariat des Zürcher Jugendhauses Drahtschmidli zu wenden, das in der Aktion Bahnhof - brugg vertreten ist .

Dabei entstellt der Stadtrat bewusst Tatsachen! Er verschweigt, wer alles hinter der Aktion Bahnhofbrugg steht. Er verschweigt, dass das Sekretariat Zürcher Jugendhaus sich noch nicht mit uns solidarisch erklärt hat. Er nennt uns abschätzig die "Vertreter des Fass", obwohl ganz und gar nicht nur Vertreter der Fortschritt - lichen Arbeiter, Schüler und Studenten bei uns vertreten sind. DABEI MACHEN WIR IHM JETZT SEIT EINER WOCHE KLAR, DASS WIR, DAS PROVISORISCHE AKTIONSKOMITEE UND DIE AUSSCHUESSE J U G E N D Z E N T R U M, DIE DEMONSTRIERENDE JUGEND VON ZUERICH VERTRETEN UND UNS FUER EIN AUTONOMES JUGENDZENTRUM IN DER STADT FUER ALLE JUNGEN EINSETZEN !

WIR TREFFEN UNS ZU EINER MANIFESTA -
TION AM NAECHSTEN MITTWOCH UM
18.00 UHR VOR DEM ALTEN GLOBUS !

Und selbstverständlich gilt weiterhin:

WIR TREFFEN UNS AM NAECHSTEN SAMSTAG .

Aktionskomitee & Ausschüsse
JUGENDZENTRUM
Postfach 2019 / 8023 Zürich